

EINLADUNG ZU FILMVORFÜHRUNG & DISKUSSION

MARKT MACHT MEDIZIN

DAS UNGESUNDE GESCHÄFT
MIT UNSEREN KRANKENHÄUSERN



Collage von Gerd Altmann auf pixabay

Vorführung der Dokumentation „Markt macht Medizin“

(von Markus Pohl, Ursel Sieber und Lisa Wandt, rbb 2020)

anschließend Diskussion mit

Anita Tack (Gesundheitsministerin des Landes Brandenburg a.D.,
Vorsitzende der Untersuchungskommission zum Corona-Ausbruch im
Ernst-v.-Bergmann-Klinikum Potsdam)

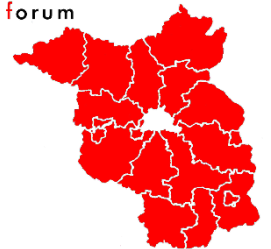
Dr. Dieter Korczak (Soziologe, Volkswirt, Autor u.a. von
Gesundheit in Gefahr und
*Digitale Heilsversprechen. Zur Ambivalenz von Gesundheit,
Algorithmen und Big Data*)

DONNERSTAG, 30. SEPTEMBER 2021, 17:00 UHR
BÜRGERZENTRUM HERZBERG

Uferstraße, 04916 Herzberg/Elster

Eintritt frei. Die Bestimmungen der Umgangsverordnung werden beachtet.

kommunales
forum



Land Brandenburg e.V.

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
BRANDENBURG**

Kostendruck, Zeitmangel, fehlendes medizinisches Personal vom Arzt bis zum Pfleger die Ökonomisierung des Gesundheitswesens wird von Patienten und Medizinern gleichermaßen beklagt. Der Film MARKT MACHT MEDIZIN schaut hinter die Kulissen und stellt fest: Die Gesetze von Wettbewerb und knallhartem betriebswirtschaftlichem Kalkül sind aus dem deutschen Klinikalltag auch durch Corona nicht verschwunden. Im Gegenteil: Findige Geschäftsführer nutzen die Corona-Krise aus und setzen die staatlichen Zuschüsse so ein, dass sie Profite abwerfen.

Fakt ist: Ohne massive staatliche Zuschüsse hätten die Kliniken der Corona-Krise nicht standgehalten. Und die alten Probleme bleiben: die Eltern, deren Kind an einer Hirnhautentzündung fast gestorben wäre, weil die Kinderklinik vor Ort geschlossen wurde und der Weg des nachts zum nächsten großen Krankenhaus einfach zu weit ist; Geschäftsführer fahren wenig lukrative Abteilungen herunter oder machen diese ganz dicht und bauen stattdessen Bereiche aus, die Geld bringen. Und das sind, auch nach Corona, vor allem operative Eingriffe und Prozeduren, mit allen Nebenwirkungen: Der junge Mann etwa, der nach einem unnötigen Eingriff zum Pflegefall geworden ist. Endlich hatten wir einmal Zeit für unsere Patienten, freuten sich Ärzte und Pfleger, als während der Corona-Krise das sogenannte „operative Geschäft“ abgesagt und verschoben wurde. Jetzt kehrt der Alltag langsam in die Kliniken zurück: die Arbeitsverdichtung, im Laufschrift über die Station, volle OP-Säle, die bis auf die Minute genau durchgetaktet sind, zu wenige Pflegekräfte für zu viele Patienten. Auf dem privaten Krankenhausmarkt bahnt sich die nächste große Fusion an und öffentliche Häuser sorgen sich vor der nächsten Privatisierungswelle - falls Corona-bedingte Einnahmeverluste von notleidenden Kommunen nicht ausgeglichen werden. Immer mehr Ärztinnen und Ärzte verlangen nach der Corona-Krise ein grundsätzliches Umsteuern. Im Film kommen Politiker und Landräte zu Wort, die sich für einen Weg zurück stark machen: weg von einem betriebswirtschaftlichen Kalkül, das Ärzte und Pflegekräfte vergrault und die Gesundheit der Patienten in Gefahr bringt.

In der Diskussion mit Ihnen und unseren beiden Experten soll es nicht nur um eine Bestandsaufnahme, sondern auch um Ursachen und Alternativen gehen.

Eine Veranstaltung des kommunalpolitisches forum Land Brandenburg e.V.

Geschäftsstelle: Heinersdorfer Straße 8, 16321 Bernau Vorsitzender: Holger Kippenhahn

Kontakt vor Ort: Tobias Behr